

Hempel-Marie

Marie Hempel, ein Lunzenauer Original, wurde am 9. August 1895 in Lunzenau geboren und verstarb am 31. März 1967 in der Muldestadt.

Sie war eine stets freundliche Frau, die in ihren Gemischtwarenladen zahlreiche Dinge zum Verkauf anbot. In diesem kleinen Laden „Kolonialwaren- und Gemüsehandlung“ wurden fast alle Dinge gehandelt, die eine Familie für das tägliche Leben benötigte. Die Spezialitäten waren Fischwaren aller Art, Sauerkraut und saure Gurken.

Schon zeitig am Tag lief sie mit einem Tragkorb zum Cossener Bahnhof, um mit dem ersten Zug aus der Chemnitzer Markthalle frisches Obst und Gemüse zu holen.

Die mittelgroße, kräftige Statur, das glatte Haar im Nacken zu einem Zopf gebunden, starke Brille und die „Kittelschürze“ waren ihr Markenzeichen.

In Lunzenau ist sie in Erinnerung geblieben als ein fleißiger und bescheidener Mensch mit großem Herz. Anlässlich der 666-Jahrfeier im Jahr 1999 wurde sie durch den Heimat- und Kulturverein wieder erlebbar gemacht und tritt als Person zu Festen und Ereignissen mit ihren beliebten Gurken regelmäßig wieder auf.

